



Was läuft 2019?



Landesverband der Pflege- und Adoptivfamilien in Hamburg
Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Familien im Pflege- und Adoptivbereich
Fuhlsbüttler Str. 769 · 22337 Hamburg
Tel.: 59 49 00 · e-mail: info@freunde-der-kinder.de

WOCHENEND-VERANSTALTUNGEN

Die Wochenend-Veranstaltungen beginnen freitags um 18 Uhr und enden am Sonntag nach dem Mittagessen. Familien-Wochenenden sind mit Kinderbetreuung für Kinder ab 3 Jahren.

14.6. – 16.6.2019

Pflegefamilienwochenende in Eckernförde

Das Wochenende bietet die Möglichkeit, andere Pflegefamilien zu treffen, neue Kontakte zu knüpfen und an einem selbst gewählten Thema zu arbeiten.
Leitung: Lenore Wittig und Eva Krohn.

29.5. – 2.6.2019

Kids-Freizeit in Butjadingen-Burhaversiel

Pflege- und Adoptivkinder zwischen 8 und 16 Jahren verbringen gemeinsam fünf Tage. Ein großes Freizeitangebot in der nahen Umgebung, wie Wattwanderungen, Radtouren, Kutschfahrten; Schiffsausflüge zu den Seehundbänken garantieren viele Abenteuer und unvergessliche Erlebnisse. Diese Veranstaltung wird zusammen mit dem PFAD-Bundesverband Berlin ausgerichtet und kostet für Kinder aus Mitgliedsfamilien 60,00 Euro, für Nichtmitglieder 90,00 Euro.
Leitung: Edda Jacobs und Manfred Deege.

13.9. – 15.9.2019

Adoptivfamilien-Wochenende der Gruppe VI in Ratzeburg

Die Familien der Adoptivelterngruppe VI verbringen ein gemeinsames Wochenende. Sie haben Gelegenheit, wichtige Themen zu bearbeiten. Die Nachmittage bieten Raum für gemeinsame Familienaktivitäten.
Leitung: Jan Hoffmann und Kay-Uwe Fock.

20.9. – 22.9.2019

Freizeit-Wochenende für Pflege- und Adoptivfamilien in Plön

Hier können sich Pflege- und Adoptivfamilien kennen lernen und Spaß miteinander haben. Die Eltern können über gemeinsame Erfahrungen sprechen und sich austauschen, während die Kinder betreut werden.
Leitung: Edda Jacobs.



Während ihrer Freizeit in Butjadingen-Burhaversiel können die Kids Ende Mai auch Seehunde besuchen.

**Bitte notieren Sie
interessante Termine sofort
in Ihrem neuen Jahreskalender!**

ABENDVERANSTALTUNGEN

4.2., 11.2., 18.2., 25.2. 2019, 20.00 – 22.00 Uhr
Zyklus: Die „Neue Autorität“

Ein Seminar für Pflege- und Adoptiveltern

Der Begriff der Autorität hat spätestens seit dem Nationalsozialismus einen unangenehmen Beigeschmack. Man denkt in erster Linie an Befehl und Gehorsam, an Über- und Unterordnung. In Bezug auf die Erziehung von Kindern lehnen wir solche patriarchalischen Strukturen ab. Heutzutage möchten wir die Beziehung zu unseren Kindern eher auf Verständnis, Fürsorge und Kooperation aufbauen.

In diesem Zyklus geht es um ein Modell von Haim Omer und Arist von Schlippe, in dem Autorität nicht auf Befehl und Gehorsam aufbaut und damit zum ständigen Machtkampf herausfordert, sondern auf innerer Stärke, Halt und Mitbestimmung basiert.

Leitung: Jan Hoffmann und Claudia Portugall.

4.2. Einführung

Nach der Einführung ins Thema gibt es am ersten Abend ein Kennenlernen und einen ersten Austausch der Teilnehmer über eigene Anliegen zum Zyklus.

11.2. Die Autorität und ich

Am zweiten Abend soll es besonders darum gehen, die eigene Erziehungshaltung zu reflektieren und den Begriff der „Neuen Autorität“ auf ihren alltagspraktischen Gehalt hin zu prüfen. Hier soll auch Zeit dafür sein, unsere Erfahrungen mit Autorität und unsere Einstellungen dazu zu reflektieren.

18.2. Autorität und Aggression

Am dritten Abend soll es um unsere eigenen Gefühle und Reaktionsmuster gehen, wenn wir Aggression und Unterdrückung ausgesetzt sind.

25.2. Erfahrungsaustausch und Ausblick:

Der Abend soll dazu dienen, sich erste veränderte Haltungen bewusst zu machen und offen gebliebene Fragen zu klären.

9.5.2019, 19.00 – 21.00 Uhr

Schulseminar für Lehrer/Innen: „Traumatisierte Kinder in der Schule“

Viele Pflege- und Adoptivkinder haben traumatisierende Erfahrungen gemacht. Sie wirken sich bis heute auf ihre Verhaltensweisen aus. Die Schule mit ihren vielfältigen

ABENDVERANSTALTUNGEN

Anforderungen und Reizen ist eine starke Herausforderung für diese Kinder. Ihnen stehen Lehrer gegenüber, die durch Traumata verursachte Verhaltensweisen nur schwer erkennen können und im Umgang damit nicht geschult sind. Themen des Abends sind: Trauma und Traumafolgen, Bindung und Bindungsstörungen sowie konkrete Tipps und Hinweise zur Gestaltung von Unterricht mit traumatisierten Schülern und Schülerinnen. Fallbeispiele sind erwünscht.

Leitung: Maike Lohmann.

14.1., 18.3., 27.5., 29.8. (ein Donnerstag!),

28.10. und 2.12.2019., jeweils 20 – 22.00 Uhr

Workshop: Leben in Familien mit verschiedenen Hautfarben – Wie stärken wir uns und unsere Kinder?

Sechs zusammenhängende Abende für Pflege- und Adoptiveltern, an denen wir uns mit folgenden Themen innerhalb des Zusammenlebens von weißen Eltern mit Schwarzen Kindern/Kindern of Colour beschäftigen:

- Was gelingt, was prägt uns und wo gibt es Konflikte?
- Wie gehen wir mit Alltagsrassismus um?
- Sprache und Bedeutung von Begriffen
- Empowerment für uns und unsere Kinder
- Vorbilder in sozialen Medien
- Eigene Vorurteile

Die Anliegen der Teilnehmer/Innen werden berücksichtigt. Es wird Raum für Gespräche in Kleingruppen gegeben.

Wir freuen uns auf einen anregenden Austausch, Reflektionen und neue Perspektiven.

Leitung: Eva Krohn und Andrea Wiechmann.

19.8., 26.8., 2.9. und 9.9.2019, 19.30 – 21.30 Uhr Seminar für Adoptivbewerber/innen im oder nach dem Verfahren

Für Adoptivbewerber tauchen viele Fragen auf. Im Rahmen des Seminars möchten wir den Teilnehmer/innen ermöglichen, miteinander und mit erfahrenen Adoptiveltern und erwachsenen Adoptierten über diese Fragen zu sprechen und Antworten zu finden.

19.8. Was bedeutet Elternschaft für mich?

26.8. Was kommt da auf uns zu? Wohin bewegen wir uns?

2.9. Kinder mit Risikobelastung

9.9. Wie ist es adoptiert zu sein?

TAGESVERANSTALTUNGEN

26.1.2019, 13.00 – 17.00 Uhr

Pflegeeltern als Vormünder ihrer Pflegekinder?

Wann macht es Sinn für Pflegeeltern, die Vormundschaft selbst zu übernehmen? Wie können Pflegeeltern eine gewünschte Vormundschaft erhalten? Was bedeutet es, Vormund für sein Pflegekind zu sein? Was muss ein Vormund wissen und entscheiden? Hierüber wollen wir informieren und mit Ihnen sprechen.

Leitung: Henrike Hopp, Dipl. Sozialarbeiterin, Fachfrau Pflegekinderhilfe. **Teilnehmerbeitrag** 20,00 Euro.

20.3.2019, 9 – 17.00 Uhr im SPFZ, Hamburg Mitgefühlerserschöpfung und sekundäre Traumatisierung Tagesseminar für Fachkräfte

Die Arbeit mit traumatisierten Menschen birgt ein „Ansteckungs-Risiko“ auch für die Helfer. Mitgefühlerserschöpfung bezeichnet die Erschöpfung, die aus der inneren Nähe und Empathie zu den Betroffenen resultiert. Hieraus kann sich eine sekundäre Traumatisierung der Helfer entwickeln. Im Seminar wird das Thema vorgestellt und in verschiedenen Aspekten wie Risiko- und Schutzfaktoren und mögliche Bewältigungsstrategien vertieft. Auch Fallreflektionen und die Erarbeitung des persönlichen Risiko- und Bewältigungsprofils sind möglich.

Leitung: Kay-Uwe Fock und Jan Hoffmann. Anm.: im SPFZ.

22.6.2019 im Rauhen Haus Hamburger Pflegefamilientag

Veranstalter: Koordinationsstelle für Pflegekinderdienste in Hamburg in Kooperation mit Freunde der Kinder e.V., PFIFF gGmbH, dem Rauhen Haus und Pflegekinderdiensten der Stadt Hamburg.

Anmeldung bei PFIFF gGmbH, Tel. 040/41 09 84 60.

WICHTIGER HINWEIS

Pflege- und vielen Adoptivkindern stehen grundsätzlich auch **Leistungen der gesetzlichen Pflegeversicherung nach dem SGB XI** zu. Bei Fragen wenden Sie sich bitte telefonisch über das Büro von **Freunde der Kinder e.V.** an Maike Lohmann.



Hansapark: Gemeinsam das Auf und Ab der Gefühle genießen.

14.9.2019

Ein Samstag für Pflege- und Adoptivkinder

Wir starten in den Hansapark und haben „Fahrspass“ ohne Ende. 20 Kinder zwischen 8 und 15 Jahren können an diesem Tag teilnehmen.

Leitung: Edda Jacobs und Manfred Deege.

2.11.2019, 10.00 – 17.00 Uhr

**Fachtagung von Freunde der Kinder e.V.
Wirksame Kommunikation mit Pflege- und Adoptivkindern: einfühlsam und eindeutig!**

Eltern und Kinder sprechen viel miteinander, aber verstehen sie sich auch? Gerade bei Pflege- und Adoptivkindern entscheiden Mimik, Augenkontakt, Tonfall und Körperhaltung darüber, ob die Kommunikation gelingt. Daher brauchen Pflege- und Adoptiveltern vielseitige kommunikative Kompetenzen. Im Vortrag werden günstige Gesprächssituationen, bekannte Hindernisse und Wege zu einer befriedigenden Verständigung beleuchtet.

Vortrag von Kay-Uwe Fock und Arbeitsgruppen Kinderbetreuung ab 4 Jahre.

Ort: Gesamtschule Horn, Sonderprospekt ab Juni 2019.

REGELMÄSSIGE VERANSTALTUNGEN

**3.4., 4.9. und 6.11.2019, von 10 – 12.00 Uhr
Frühstück für Pflege- und Adoptiveltern**

Ein offenes Angebot zum Erfahrungsaustausch mit telefonischer Anmeldung, Mindestteilnehmerzahl sechs Personen. Leider keine Kinderbetreuung möglich.

Leitung: Claudia Bossen.

**23.2.2019, 14.00 – 17.00 Uhr
Familien-Café für Pflege- und Adoptivfamilien mit vom Fetalen Alkoholsyndrom betroffenen Kindern**

Offenes Angebot zum Erfahrungsaustausch mit telefonischer Anmeldung, Mindestteilnehmerzahl sechs Erwachsene. Begrenzte Kinderbetreuungsplätze.

Leitung: Claudia Bossen und Lenore Wittig.

**23.1., 5.6. und 27.11.2019, jeweils 10 – 12.00 Uhr
FASD-Treff für Pflege- und Adoptiveltern**

Leitung: Lenore Wittig und Claudia Bossen.

**25.3., 3.6. und 21.10.2019, 19.30 – 21.30 Uhr
Adoptivbewerber-Informationsabend**

Wir erläutern das Adoptionsverfahren und beantworten Ihre Fragen.

Leitung: Lenore Wittig und Stephanie Themnitz.

Gruppenangebote

In der Beratungsstelle finden geleitete Gruppen statt:

- drei Pflegeeltern-Gruppen
- drei Adoptiveltern-Gruppen
- eine Pflege- und Adoptiveltern-Gruppe: „Kinder mit besonderem Bedarf“
- eine Gruppe für Eltern mit Kindern in der Pubertät
- eine Gruppe für „Verlassene Eltern“

Zusätzlich gibt es drei Selbsthilfe-Gruppen von Adoptiveltern.

Wenn Sie eine Selbsthilfe-Gruppe gründen wollen, unterstützen wir Sie und stellen Kontakte her.

Wir informieren Sie auf Anfrage gern ausführlich.

ANMELDUNG

Hiermit melde ich mich/uns an:

Name(n):

.....

Veranstaltung:

am:

Ich/wir nehme(n) mit: Erwachsenen teil.

Name(n) und Alter des/r Kindes/r:

.....

.....

.....

Straße:

Ort:

Telefon:

mail:

Datum, Unterschrift:

Eine schriftliche oder telefonische Anmeldung ist bei allen Veranstaltungen erforderlich und gilt als angenommen, wenn Sie keine Absage erhalten.



Freunde der Kinder e.V.
Landesverband der Pflege- und Adoptiv-
familien in Hamburg,
Beratungsstelle für Eltern, Kinder und
Familien im Pflege- und Adoptivbereich

Fuhlsbüttler Str. 769, 22337 Hamburg
Tel.: 59 49 00, Mo. bis Do. 10 bis 13 Uhr. Fax: 59 82 87
www.freunde-der-kinder.de,
e-mail: Info@freunde-der-kinder.de

Die Beratungsstelle bietet Information und psychologi-
sche Beratung in Einzel-, Paar- und Gruppenarbeit. Dieses
Angebot richtet sich an Pflege- und Adoptiveltern und
-kinder sowie an abgebende Eltern. Es gilt ebenso für
erwachsene Adoptierte, erwachsene Pflegekinder
und Menschen, die beruflich mit Pflege oder Adoption
zu tun haben.

Wir sind Mitglied im PFAD Bundesverband der
Pflege- und Adoptivfamilien Berlin und im Paritätischen
Wohlfahrtsverband Hamburg e.V.



Die Arbeit der Beratungsstelle wird durch die Freie und
Hansestadt Hamburg, Behörde für Arbeit, Soziales, Familie
und Integration gefördert.

Das Team

Kay-Uwe Fock: Diplom-Psychologe, Klinischer Psychologe/
Psychotherapie BDP, Supervisor BDP, Ausbildung in
tiefenpsychologischer Psychotherapie.

Lenore Wittig: Diplom-Psychologin, Psychologische
Psychotherapeutin und Kinder- und Jugendlichen-Psycho-
therapeutin, Ausbildung in Familientherapie und in Kinder-
therapie.

Heike Breitwieser: Erziehungs- und Bildungswissen-
schaftlerin M. A., Schwerpunkt Sozialpädagogik/Kinder-
und Jugendbildung.

Manfred Deege: Diplom-Psychologe, Psychologischer
Psychotherapeut, Familientherapeut.

Jan Hoffmann: Diplom Sozialpädagoge, Systemischer
Berater, Supervisor, Coach.

Eva Krohn: Gestaltorientierte Kunsttherapeutin in freier
Praxis, Adoptivmutter.

Maike Lohmann: Erzieherin, Sonderschullehrerin,
Autismus-Beraterin; ehemalige heilpädagogische
Pflegestelle, Kontaktstudienbrief Familienberatung.

Claudia Portugall: Pflegemutter/Erziehungsstelle,
Familientherapeutin.

Klaus Steinhoff: Diplom-Pädagoge, Systemischer
Familientherapeut.

Stephanie Themnitz: niedergelassene Heilpraktikerin und
Adoptivmutter.

Andrea Wiechmann: Erzieherin, Dipl.-Sozialpädagogin,
Fachberaterin für Traumapädagogik und Adoptivmutter.